

Amtliche Mitteilungen Nr. 01/2026 05.01.2026

**Studien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Business Management
(Master of Arts – M.A.)
Vollzeit- und Teilzeitstudium**

Auf der Grundlage von §§ 20 Abs. 2, 23 Abs. 2, 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 09. April 2024 (GVBl.I/24, Nr. 12), zuletzt geändert am 21. Juni 2024 (GVBl.I/24, Nr. 30) i. V. m. § 14 Abs. 3 der Grundordnung der TH Wildau in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 2019 (Amtl. Mitteilungen der TH Wildau 45/2019), zuletzt geändert am 22. August 2022 (Amtliche Mitteilungen 29/2022) sowie den Bestimmungen der Rahmenordnung der TH Wildau in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2019 (Amtl. Mitteilungen Nr. 42/2019), zuletzt geändert am 29. Mai 2024 (Amtliche Mitteilungen der TH Wildau Nr. 12/2024), erlässt der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaft, Informatik, Recht der Technischen Hochschule Wildau mit Beschlussfassung vom 22. September 2025 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Business Management (Vollzeit/Teilzeit), genehmigt von der Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau mit Schreiben vom 13. November 2025:

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| § 1 Qualifikationsziele des Studiengangs | 3 |
| § 2 Allgemeiner Studienverlauf | 4 |
| § 3 Kooperationen des Studiengangs | 4 |
| § 4 Studienart und Studentyp des Studiengangs | 4 |
| § 5 Regelstudienzeit und Immatrikulation | 5 |
| § 6 Zugangsvoraussetzungen und Zulassungskriterien | 5 |
| § 7 Spezifischer Studienablauf | 6 |
| § 8 Praxisphase | 8 |
| § 9 Abschlussarbeit | 8 |
| § 10 Abschlussprüfung | 9 |
| § 11 Doppelabschlussabkommen | 9 |
| § 12 Akademischer Grad | 10 |
| § 13 In-Kraft-Treten | 10 |
| Studienplan Vollzeit | 11 |
| Studienplan Teilzeit | 12 |
| Englischsprachige Bezeichnungen des Studiengangs und der Module | 13 |

§ 1

Qualifikationsziele des Studiengangs

- (1) Ziel des konsekutiv ausgerichteten Masterstudiengangs Business Management ist die Erlangung des Abschlusses Master of Arts. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben wissenschaftlich basiert umfassende Kompetenzen, um Digitalisierungs- und Transformationsprozesse in Unternehmen erfolgreich zu begleiten. Hierbei verbinden sie Technologie und Management. Sie sind in der Lage, technologische Entwicklungen zu verstehen und deren Potenziale im betriebswirtschaftlichen Kontext zu nutzen und datengestützte Entscheidungen zu treffen. Zudem beherrschen sie Nachhaltigkeit als zentrales Querschnittsthema und integrieren nachhaltige Praktiken in betriebliche Entscheidungen. Durch fachliche Spezialisierungen sind sie befähigt, anspruchsvolle Managementaufgaben zu übernehmen und Verantwortung in Führungspositionen zu tragen. Die Absolventinnen und Absolventen zeichnen sich durch ein hohes Maß an analytischem Denken, Teamfähigkeit sowie kommunikativen Kompetenzen aus, um in einem dynamischen und interdisziplinären Umfeld erfolgreich agieren zu können.

Das vorgenannte übergeordnete Qualifikationsziel wird durch die folgenden untergeordneten Qualifikationsziele konkretisiert:

Ausgeprägte unternehmerische Fähigkeiten

Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, Chancen und innovative Ideen zu identifizieren und diese erfolgreich in wertschöpfende Lösungen umzuwandeln, wobei der geschaffene Wert sowohl finanzieller, kultureller als auch sozialer Art sein kann. Mittels ausgeprägter Kompetenzen im Bereich Beziehungsmanagement und Kommunikation sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, diverse Stakeholder zur Mitwirkung bei der Implementierung von Entscheidungen zu motivieren und zu führen.

Anwendungs- und praxisorientiert

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, theoretische Konzepte und Modelle auf praxisnahe Problemstellungen in Unternehmen anzuwenden. Die Ausbildung ist stark praxisorientiert und erfolgt kooperations- sowie projektbasiert. Durch die Einbindung aktueller Forschung und den Einsatz von Fallstudien entwickeln die Studierenden praxisnahe Lösungen und Strategien, die in realen Geschäftsszenarien umsetzbar sind. Diese Herangehensweise fördert nicht nur die Problemlösungsfähigkeiten, sondern auch die Innovationskompetenz.

Interdisziplinär

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Fähigkeit, interdisziplinäre Ansätze zu verstehen und anzuwenden. Sie arbeiten effektiv in Teams aus verschiedenen Fachrichtungen und integrieren Perspektiven aus Wirtschaft, Technik und IT, um komplexe Herausforderungen zu meistern.

Digitale Kompetenzen und datengetriebene Entscheidungen

Die Absolventinnen und Absolventen sind mit modernen digitalen Werkzeugen und Technologien vertraut. Sie sind in der Lage, datenbasierte Analysen durchzuführen, relevante (Echtzeit-)Daten zu interpretieren und fundierte strategische Entscheidungen zu treffen, die auf quantitativen und qualitativen Informationen basieren.

Kompetenzerwerb für regionale und internationale Unternehmen

Die Absolventinnen und Absolventen sind darauf vorbereitet, sowohl in regional ansässigen mittelständischen Unternehmen als auch in international agierenden Konzernen erfolgreich zu agieren. Sie entwickeln ein Verständnis für die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen beider Unternehmensarten und können ihre Kenntnisse entsprechend anpassen und anwenden.

Der Studiengang Business Management kann mit den fachlichen Schwerpunkten

- Finance, Accounting, Controlling und Technology (FACT) sowie
- Transformation, Innovation, Marketing und Entrepreneurship (TIME)

studiert werden.

- (2) Das Masterstudium erweitert und spezialisiert die Qualifikationen aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft.

§ 2 Allgemeiner Studienverlauf

Für den allgemeinen Studienablauf gilt die Rahmenordnung der Technischen Hochschule Wildau in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Rahmenordnung ist aufrufbar unter den Amtlichen Mitteilungen auf der Internetseite der Technischen Hochschule Wildau.

§ 3 Kooperationen des Studiengangs

Entfällt.

§4 Studienart und Studentyp des Studiengangs

- (1) Der Studiengang wird als Präsenzstudium durchgeführt.
(2) Der Studiengang wird in den Studentypen
 - Vollzeitstudium
 - Teilzeitstudiumangeboten.
(3) Die Lehr- und Prüfungssprache ist deutsch.

§ 5 Regelstudienzeit und Immatrikulation

- (1) Die Regelstudienzeit des Studiengangs beträgt vier Semester im Studientyp Vollzeit und acht Semester im Studientyp Teilzeit. Das Verhältnis zwischen der Regelstudienzeit im Typ Teilzeit und der Regelstudienzeit im Typ Vollzeit beträgt somit $k = 8/4 = 2,00$.
- (2) Die Immatrikulation erfolgt jährlich zum Wintersemester, wobei eine Immatrikulation in ein höheres Fachsemester auch zum Sommersemester erfolgen kann.
- (3) Die Verteilung der Studienmodule über die Regelstudienzeit ist in dem jeweils zutreffenden Studienplan des Studientyps (Vollzeit-/Teilzeitstudium) im Anhang geregelt.
- (4) Die in den §§ 7 bis 9 geregelten zeitlichen Abläufe für den Studientyp Vollzeitstudium verändern sich für das Teilzeitstudium in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Eintritts in dieses gemäß dem Studienplan für das Teilzeitstudium. Dies gilt entsprechend bei einem Wechsel vom Teilzeit- in ein Vollzeitstudium.

§ 6 Zugangsvoraussetzungen und Zulassungskriterien

- (1) Die für den Zugang zum Masterstudium notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten sind durch einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Umfang von 180 CP nachzuweisen, der eine fachgebietsnahe Ausrichtung aufweisen muss.
Für die akkreditierten Studiengänge Betriebswirtschaft, Betriebswirtschaftslehre, Business Administration, European Business Management, Europäisches Management, Wirtschaftsrecht, Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftsingenieurwesen gelten die genannten Zugangsvoraussetzungen als erfüllt.
Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen mit anderer Ausrichtung müssen Lehrinhalte nachweisen, die fachgebietsnahen Studiengängen vergleichbar sind. Dieser Nachweis ist erbracht, wenn Module in adäquater Form und adäquatem Umfang mit mindestens 20 CP der folgenden Fachgebiete erfolgreich absolviert wurden:

- Externes Rechnungswesen,
- Informatik,
- Internes Rechnungswesen,
- Investition und Finanzierung,
- Marketing,
- Mathematik,
- Personal oder
- Produktion und Logistik.

Bei Wahl des Schwerpunktes FACT sind dabei mindestens 15 CP in den folgenden Fächern verpflichtend:

- Externes Rechnungswesen,
- internes Rechnungswesen und
- Investition und Finanzierung.

In Zweifelsfällen entscheidet die Studiengangsprecherin/der Studiengangsprecher des Studiengangs über den Zugang.

- (2) Für den Zugang zu diesem Studiengang müssen ausländische Studienbewerberinnen bzw. Studienbewerber und Staatenlose zusätzlich ihre sprachliche Studierfähigkeit nachweisen, § 10 Abs. 1 S. 3, Abs. 3 S. 1 BbgHG. Ein solcher Nachweis liegt vor, wenn sie die für das Studium erforderliche Qualifikation nach § 10 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 bis 4 BbgHG im Inland oder an einer deutschen Auslandsschule nicht ausschließlich nach ausländischem Recht erworben oder die Deutsche Sprachprüfung für Hochschulen (DSH) mit dem Gesamtergebnis DSH-2 oder besser bestanden haben.
- (3) Für den Zugang zu diesem Studiengang müssen Studienbewerberinnen und -bewerber ihre Sprachkenntnisse in Englisch nachweisen, § 10 Abs. 5 S. 2 BbgHG: Nachweis von Kenntnissen auf dem Niveau von mindestens B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) (anerkannte Nachweise in der jeweils gültigen Fassung der Richtlinie Sprachnachweise von Englischkenntnissen für die Immatrikulation an der Technischen Hochschule Wildau).
- (4) Sofern der Studiengang zulassungsbeschränkt ist, ist die Ordnung der Technischen Hochschule Wildau für die Auswahl von Studierenden in zulassungsbeschränkten Studiengängen in ihrer jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen.
- (5) Gemäß der Ordnung der Technischen Hochschule Wildau für die Auswahl von Studierenden in zulassungsbeschränkten Studiengängen wird – soweit dieser Studiengang zulassungsbeschränkt ist – als weiteres Zulassungskriterium ein Motivationsschreiben verlangt, in dem die Bewerberin bzw. der Bewerber auf mindestens zwei und höchstens drei Seiten ihre bzw. seine Motivation für oder ihre bzw. seine Identifikation mit dem gewählten Studiengang darlegt. Das Motivationsschreiben ist fristgerecht mit den anderen Bewerbungsunterlagen einzureichen.

§ 7 Spezifischer Studienablauf

- (1) Der Studiengang ist modular aufgebaut. Das Studium besteht aus Modulen, für die nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entsprechende Credit Points (CP) vergeben werden. Für ein erfolgreiches Studium werden insgesamt 120 CP vergeben.
- (2) Das Vollzeitstudium ist wie folgt aufgebaut:
 - Das erste bis dritte Semester bestehen aus theoretischen Studienabschnitten von jeweils 15 Wochen und einer sich daran jeweils anschließenden Prüfungsperiode von zwei Wochen.
 - Das vierte Semester dient der Erstellung der Abschlussarbeit und des sich daran anschließenden Kolloquiums in Form einer mündlichen Prüfung.
- (3) Das Teilzeitstudium ist wie folgt aufgebaut:
 - Das erste bis siebte Semester bestehen aus theoretischen Studienabschnitten von jeweils 15 Wochen und einer sich daran jeweils anschließenden Prüfungsperiode von zwei Wochen.
 - Das achte Semester dient der Erstellung der Abschlussarbeit und des sich daran anschließenden Kolloquiums in Form einer mündlichen Prüfung.

- (4) Der Anhang dieser Studien- und Prüfungsordnung enthält die Studienpläne für das Vollzeit- und Teilzeitstudium und eine Übersetzungstabelle der deutschen Modulbezeichnungen in die englische Sprache.
- (5) Die Studienpläne weisen die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums zu absolvierenden Modulen aus. Die Studienpläne enthalten je Modul dessen semesterweise Zuordnung, Modular, Prüfungsart, Lehrform, Semesterwochenstunden und Credit Points.
- (6) Durch Beschluss des Prüfungsausschusses können in Abstimmung mit der Studiengangssprecherin/dem Studiengangssprecher die im Studienplan festgelegte Reihenfolge oder die Art der Lehrveranstaltung oder der Prüfung im Einzelfall aus zwingenden Gründen für den Studienjahrgang abgeändert werden.
- (7) Jedes im Studienplan enthaltene Modul wird anhand einer Modulbeschreibung im Modulhandbuch beschrieben. Das Modulhandbuch ist auf der Internetseite des Studiengangs publiziert. Die Modulbeschreibungen bilden die Grundlage für die Durchführung der Module; auf dieser Basis gestaltet die Dozentin/der Dozent die Lehre.
- (8) Gemäß den Studienplänen für das Vollzeit- und Teilzeitstudium belegen die Studierenden im zweiten Semester des Vollzeit- bzw. im sechsten Semester des Teilzeitstudium ein Wahlpflichtmodul mit 5 CP.

Der Fachbereichsrat beschließt über eine Liste der zulässigen und von den Studierenden wählbaren Wahlpflichtmodule (Wahlpflichtkatalog). Jedem Wahlpflichtmodul ist im Wahlpflichtkatalog eine deutsche und englische Modulbezeichnung, das Semester, die Semesterwochenstunden, die CP, die Prüfungsart und die minimale und maximale Teilnehmerzahl zugewiesen. Die Teilnehmerzahl kann für einzelne Wahlpflichtmodule von der Dekanin bzw. dem Dekan vorgegeben werden, wenn dies zu deren ordnungsgemäßer Durchführung geboten ist.

Der Wahlpflichtkatalog der Wahlpflichtmodule muss am Ende des Sommersemesters des Vorjahres vom Fachbereichsrat beschlossen sein. Im Falle des nicht erfolgten Beschlusses durch den Fachbereichsrat gilt der bestehende, zuvor beschlossene Wahlpflichtkatalog fort.

Die Studierenden wählen im Vollzeitstudium innerhalb der Vorlesungszeit des ersten Semesters ihr Wahlpflichtmodul. Im Teilzeitstudium erfolgt die Wahl im fünften Semester. Die Studierenden sind hierbei zur Mitwirkung verpflichtet. Die Studierenden geben bei der Wahl ihre Präferenzen hinsichtlich der zulässigen Wahlpflichtmodule ab. Auf Basis dieser Präferenzen und hochschulinterner Ressourcen findet eine Zuweisung zu den Modulen statt.

Studierende, deren Erstwunsch sich auf ein Wahlpflichtmodul bezieht, dem sie nicht zugewiesen werden können, werden einem anderen Wahlpflichtmodul zugewiesen. Dabei sind die weiteren Präferenzen der Studierenden nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Soweit keine Wahl getroffen wurde, erfolgt eine Zuweisung durch die Studiengangssprecherin/den Studiengangssprecher zu einem der Wahlpflichtmodule.

- (9) Die Erbringung einer Prüfungsleistung in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens (z.B. multiple choice) ist zulässig, darf aber nicht mehr als 30 % einer Prüfungsleistung ausmachen.
- (10) Über die Zulassung von Hilfsmitteln für die Modulprüfung entscheidet die Dozentin/Dozent. Findet eine Wiederholungsprüfung zusammen mit Studierenden darauffolgender Jahrgänge statt, so gelten die Prüfungsform und das Prüfungsschema des darauffolgenden Jahrgangs.
- (11) Für Studierende ist ein Wechsel vom Vollzeitstudium ins Teilzeitstudium sowie vom Teilzeitstudium ins Vollzeitstudium möglich. Der Wechsel ins Vollzeitstudium wird nur gewährt, wenn alle Module der Vorsemester erfolgreich abgeschlossen wurden. Wechsel sind beim Prüfungsausschuss zu beantragen.
- (12) Die Studierenden haben die Möglichkeit der Absolvierung eines Auslandssemesters. Das International Office ist durch die Studierenden vorab bei der Planung und Durchführung des entsprechenden Auslandssemesters einzubeziehen. Spätestens in der Vorlesungszeit des Vorsemesters, vor Antritt des Auslandssemesters, ist auf Initiative der/des Studierenden ein Learning Agreement durch die Studiengangssprecherin/den Studiengangssprecher schriftlich zu bestätigen. Die im Learning Agreement festgelegten Module müssen den Qualifikationszielen des Studiengangs in Inhalten und Niveau gerecht werden.

§ 8 Praxisphase

Entfällt.

§9 Abschlussarbeit

- (1) Im letzten Semester gemäß Studienplan ist eine Abschlussarbeit anzufertigen. Die Beantragung der Arbeit erfolgt online mittels Thesis-Planer beim Prüfungsausschuss des Fachbereichs.
- (2) Der Bearbeitungszeitraum für die Abschlussarbeit beträgt 18 Wochen (28 CP). Die Abgabefrist kann auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten aus Gründen, die sie bzw. er nicht zu vertreten hat, vom Prüfungsausschuss verlängert werden. Näheres regelt die Rahmenordnung der Technischen Hochschule Wildau.

§ 10 Abschlussprüfung

- (1) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist das erfolgreiche Absolvieren aller im Studienplan geforderten Modulprüfungen, die erfolgreiche Anfertigung der Abschlussarbeit sowie das Kolloquium zur Abschlussarbeit erforderlich.
- (2) Das Kolloquium zur Abschlussarbeit ist unverzüglich nach Vorliegen der beiden Gutachten über die schriftliche Arbeit durchzuführen. § 27 Abs. 8 der Rahmenordnung Technischen Hochschule Wildau bleibt davon unberührt. Das Kolloquium erfolgt vor einer Prüfungskommission, die aus den beiden Gutachterinnen/Gutachtern der schriftlichen Abschlussarbeit besteht. Über Abweichungen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. Die zu prüfenden Studierenden sind darüber unverzüglich zu informieren.
- (3) Die erste Gutachterin/Der erste Gutachter (hochschulseitige Erstbetreuerin/hochschulseitiger Erstbetreuer) hat den Vorsitz der Prüfungskommission inne und ist für die Organisation der Prüfung verantwortlich.
- (4) Das Kolloquium zur Abschlussarbeit wird in der Regel als Einzelprüfung abgehalten. Ist die Abschlussarbeit als Gruppenarbeit erbracht worden, kann das Kolloquium zur Abschlussarbeit auch als Gruppenprüfung mit bis zu zwei Studierenden durchgeführt werden. Der Beitrag jeder einzelnen Person muss hierbei abgegrenzt und individuell bewertbar sein.
- (5) Über den Ablauf des Kolloquiums ist ein Protokoll anzufertigen. Dieses Prüfungsprotokoll muss die wesentlichen Prüfungsfragen und -antworten sowie die Gesamtbewertung enthalten.
Es wird von einer Prüferin bzw. einem Prüfer oder einer Beisitzerin bzw. einem Beisitzer geführt und von allen Beteiligten der Prüfungskommission unterzeichnet. Das Prüfungsergebnis ist der bzw. dem oder den Studierenden unmittelbar nach der Prüfung bekannt zu geben und dem Sachgebiet für Immatrikulation und Prüfungen mitzuteilen.
- (6) Das Kolloquium zur Abschlussarbeit ist hochschulöffentlich. Ist die Arbeit mit einem Sperrvermerk belegt, so kann die hochschulöffentliche Teilnahme an der Prüfung durch die Prüfungskommission beschränkt werden.

§ 11 Doppelabschlussabkommen

Entfällt.

§ 12 Akademischer Grad

Ist das Studium erfolgreich absolviert, wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Hochschule Wildau in Kraft und gilt erstmals für den Immatrikulationsjahrgang ab Wintersemester 2026/27.

Wildau, 13. November 2025

gez. Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Tippe
Präsidentin
der Technischen Hochschule Wildau

Anhang:

- Studienpläne Vollzeit/Teilzeit
- Englischsprachige Bezeichnungen des Studiengangs und der Module

Studienplan Vollzeit

Masterstudiengang Business Management

Studentyp Vollzeit

Gültig ab WiSe2026/2027

| Module | englische Modulbezeichnung | V | Ü | L | P | S | ges. SWS | Prüfungsart | WiSe | | SoSe | | WiSe | | SoSe | |
|--|--|---|---|----|----|---|----------|-------------|---------|---------|---------|---------|------|----|------|----|
| | | | | | | | | | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. | SWS | CP | SWS | CP |
| Technologie und Management | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Strategisches Management | Strategic Management | | | | | | 4 | 4 | FMP | 4 | 5 | | | | | |
| Wirtschaftsinformatik in der Anwendung | Information Science and its Application | 2 | 2 | | | | 4 | | FMP | | | 4 | 5 | | | |
| Data Analytics | Data Analytics | 2 | | 2 | | | 4 | | SMP | 4 | 5 | | | | | |
| Transformationsmanagement | Transformation Management | 2 | 2 | | | | 4 | | SMP | | | 4 | 5 | | | |
| Personalführung und -Management | Leadership and HR Management | 2 | 2 | | | | 4 | | SMP | 4 | 5 | | | | | |
| Technologiemanagement | Technology Management | 2 | 2 | | | | 4 | | SMP | | | | | 4 | 5 | |
| Projekt | Project | | | | | 4 | | 4 | SMP | | | | | 4 | 5 | |
| Wirtschafts-, Wissenschafts- und Innovationskommunikation | Science- and Business Communications | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | | | 4 | 5 | |
| Schwerpunkt: FACT oder TIME | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Finance, Accounting, Controlling und Technology (FACT) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Strategische Investitionsentscheidungen und Risikomanagement | Strategic Investment Decisions and Risk Management | | | | | | 4 | 4 | SMP | 4 | 5 | | | | | |
| IFRS und Sustainability Reporting | IFRS and Sustainability Reporting | | | | | | 4 | 4 | FMP | 4 | 5 | | | | | |
| Strategische Unternehmensplanung | Strategic corporate planning | 2 | 2 | | | | 4 | | FMP | 4 | 5 | | | | | |
| Strategisches Finanzmanagement und Unternehmensfinanzierung | Strategic Financial Management and Corporate Financing | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | 4 | 5 | | | |
| Group Accounting and Auditing | Group Accounting and Auditing | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | 4 | 5 | | | |
| Strategisches und verhaltensorientiertes Controlling | Strategic and behavioural management accounting | 2 | 2 | | | | 4 | | FMP | | | 4 | 5 | | | |
| Finanzmärkte und Derivate | Financial Markets and Derivatives | | | | | | 4 | 4 | FMP | | | | | 4 | 5 | |
| Valuation und Modeling | Valuation and Modeling | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | | | 4 | 5 | |
| Business Intelligence und digitales Controlling | Business intelligence and digital management acc | 2 | 2 | | | | 4 | | SMP | | | | | 4 | 5 | |
| Transformation, Innovation, Marketing und Entrepreneurship (TIME) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Transformation, Wirtschaft und Gesellschaft | Transformation, Economy and Society | | | | | | 4 | 4 | FMP | 4 | 5 | | | | | |
| Nachhaltigkeitsmanagement und -Marketing | Sustainability Management and Marketing | 2 | 2 | | | | 4 | | KMP | 4 | 5 | | | | | |
| Digitales Marketingmanagement | Digital Marketing Management | 2 | 2 | | | | 4 | | FMP | 4 | 5 | | | | | |
| Strategische Vorausschau und Szenarioanalysen | Strategic Foresight and Scenario Analysis | | | | | | 4 | 4 | KMP | | | 4 | 5 | | | |
| Digitale Methoden im Marketing | Digital Methods in Marketing | 2 | 2 | | | | 4 | | SMP | | | 4 | 5 | | | |
| Industriegüter- und Innovationsmarketing | Marketing for Industrial Goods | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | 4 | 5 | | | |
| Marketing in Transformationsprozessen | Marketing in Transformation Processes | | | | | | 4 | 4 | KMP | | | | | 4 | 5 | |
| Lern- und Experimentieraum TIME | Learning and Experimentation Lab TIME | 2 | 2 | | | | 4 | | SMP | | | | | 4 | 5 | |
| Anwendungsorientierte Forschung im Kontext von Transformationen | Applied Research in the Context of Transformations | | | | | | 4 | 4 | FMP | | | | | 4 | 5 | |
| Wahlpflichtkatalog* | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wahlpflichtmodul | | | | 2 | 2 | | | 4 | *** | | | 4 | 5 | | | |
| Summen SWS | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe der SWS für FACT | | | | 18 | 16 | 2 | 4 | 32 | 72 | | | 24 | 24 | 24 | 0 | |
| Summe der SWS für TIME | | | | 20 | 18 | 2 | 4 | 28 | 72 | | | 24 | 24 | 24 | 0 | |
| Summe CP Lehre | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CP für Masterarbeit | | | | | | | | | 90 | | | 30 | 30 | 30 | 0 | |
| CP für Kolloquium | | | | | | | | | 28 | | | | | | 28 | |
| Summe CP | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * Aus einem Katalog muss ein Wahlpflichtmodul gewählt werden. | | | | | | | | | 2 | | | 30 | 30 | 30 | 30 | |

Abkürzungen

V Vorlesung

WiSe Wintersemester

FMP Feste Modulprüfung

Ü Übung

SoSe Sommersemester

SMP Studienbegleitende Modulprüfung

L Labor

SWS Semesterwochenstunden

KMP Kombinierte Modulprüfung

P Projekt

PA Prüfungsart

S Seminar

CP Credits Points

*** Die Prüfungsart ist einem gesonderten Wahlpflichtkatalog zu entnehmen.

Studienplan Teilzeit

Masterstudiengang Business Management
Studententyp Teilzeit

Gültig ab WiSe2026/2027

| Module | V | Ü | L | P | S | ges. SWS | Prüfungs- art | WiSe | | SoSe | | WiSe | | SoSe | | WiSe | | SoSe | | WiSe | | | |
|--|----|----|---|---|----|-------------|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|------|----|------|----|------|----|-----|----|
| | | | | | | | | 1. Sem. | 2. Sem. | 3. Sem. | 4. Sem. | 5. Sem. | 6. Sem. | 7. Sem. | 8. Sem. | SWS | CP | SWS | CP | SWS | CP | SWS | CP |
| Technologie und Management | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Strategisches Management | 0 | 0 | | | | 0 | FMP | 4 | 5 | | | | | | | | | | | | | | |
| Wirtschaftsinformatik in der Anwendung | 2 | 2 | | | | 4 | FMP | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Data Analytics | 2 | | 2 | | | 4 | SMP | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | | |
| Transformationsmanagement | 2 | 2 | | | | 4 | SMP | | | 4 | 5 | | | | | | | | | | | | |
| Personalführung und -Management | 2 | 2 | | | | 4 | SMP | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | |
| Technologiemanagement | 2 | 2 | | | | 4 | SMP | | | | | 4 | 5 | | | | | | | | | | |
| Projekt | 0 | 0 | | | | 0 | SMP | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Wirtschafts-, Wissenschafts- und Innovationskommunikation | 0 | 0 | | | | 0 | SMP | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | |
| Schwerpunkt: FACT oder TIME | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Finance, Accounting, Controlling und Technology (FACT) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Strategische Investitionsentscheidungen und Risikomanagement | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| IFRS und Sustainability Reporting | | | | | | 4 | 4 | FMP | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Strategische Unternehmensplanung | 2 | 2 | | | | 4 | FMP | 4 | 5 | | | | | | | | | | | | | | |
| Strategisches Finanzmanagement und Unternehmensfinanzierung | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | | | | | | | | | | | | | |
| Group Accounting und Auditing | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | | |
| Strategisches und verhaltensorientiertes Controlling | 2 | 2 | | | | 4 | FMP | | | 4 | 5 | | | | | | | | | | | | |
| Finanzmärkte und Derivate | | | | | | 4 | 4 | FMP | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | |
| Valuation und Modeling | | | | | | 4 | 4 | SMP | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Business Intelligence und digitales Controlling | 2 | 2 | | | | 4 | SMP | | | | | 4 | 5 | | | | | | | | | | |
| Transformation, Innovation, Marketing und Entrepreneurship (TIME) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Transformation, Wirtschaft und Gesellschaft | 0 | 0 | 2 | | | 0 | FMP | 4 | 5 | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Nachhaltigkeitsmanagement und -Marketing | | 2 | 2 | | | 4 | KMP | | | | | 4 | 5 | | | | | | | | | | |
| Digitales Marketingmanagement | 2 | 2 | | | | 4 | FMP | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Strategische Vorausschau und Szenarioanalysen | 0 | 0 | | | | 0 | KMP | | | 4 | 5 | | | | | | | | | | | | |
| Digitale Methoden im Marketing | 2 | 2 | | | | 4 | SMP | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | | |
| Industriegüter- und Innovationsmarketing | 0 | 0 | | | | 0 | SMP | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Marketing in Transformationsprozessen | | | | | | 4 | 4 | KMP | | | | 4 | 5 | | | | | | | | | | |
| Lern- und Experimentierraum TIME | 2 | 2 | | | | 4 | SMP | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | | |
| Anwendungsorientierte Forschung im Kontext von Transformationen | 0 | 0 | | | | 0 | FMP | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Wahlpflichtkatalog* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wahlpflichtmodul | 2 | 2 | | | | 4 | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | | | |
| Summen SWS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe der SWS für FACT | 18 | 16 | 2 | 0 | 24 | 60 | | 8 | 8 | 16 | 8 | 16 | | | | | | | 8 | 8 | 0 | | |
| Summe der SWS für TIME | 18 | 18 | 4 | 0 | 4 | 44 | | 8 | 8 | 16 | 8 | 16 | | | | | | | 8 | 8 | 0 | | |
| Summe CP Lehre | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CP für Masterarbeit | | | | | | 90 | | 10 | 10 | 20 | 10 | 20 | | | | | | | | | 28 | | |
| CP für Kolloquium | | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | 2 | | |
| Summe CP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 120 | | 10 | 10 | 20 | 10 | 20 | | | | | | | 10 | 10 | 10 | 30 | |

¹ Aus einem Katalog muss ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

Abkürzungen

| | | | | | |
|---|-----------|------|----------------------|-----|---------------------------------|
| V | Vorlesung | WiSe | Wintersemester | FMP | Feste Modulprüfung |
| Ü | Übung | SoSe | Sommersemester | SMP | Studienbegleitende Modulprüfung |
| L | Labor | SWS | Semesterwochenstunde | KMP | Kombinierte Modulprüfung |
| P | Projekt | PA | Prüfungsart | CP | Credits Points |
| S | Seminar | | | | |

*** Die Prüfungsart ist einem gesonderten Wahlpflichtkatalog zu entnehmen.

Englischsprachige Bezeichnungen des Studiengangs und der Module

Business Management (M.A.) – Business Management (M.A.)

| Module - deutsch | Module - englisch |
|--|--|
| Technologie und Management | Technology and Management |
| Strategisches Management | Strategic Management |
| Wirtschaftsinformatik in der Anwendung | Information Science and its Application |
| Data Analytics | Data Analytics |
| Transformationsmanagement | Transformation Management |
| Personalführung und -Management | Leadership and HR Management |
| Technologiemanagement | Technology Management |
| Projekt | Project |
| Wirtschafts-, Wissenschafts- und Innovationskommunikation | Science- and Business Communications |
| Schwerpunkt: FACT oder TIME | Focus: FACT or TIME |
| Finance, Accounting, Controlling und Technology (FACT) | Finance, Accounting, Controlling and Technology (FACT) |
| Strategische Investitionsentscheidungen und Risikomanagement | Strategic Investment Decisions and Risk Management |
| IFRS und Sustainability Reporting | IFRS and Sustainability Reporting |
| Strategische Unternehmensplanung | Strategic corporate planning |
| Strategisches Finanzmanagement und Unternehmensfinanzierung | Strategic Financial Management and Corporate Financing |
| Group Accounting und Auditing | Group Accounting and Auditing |
| Strategisches und verhaltensorientiertes Controlling | Strategic and behavioural management accounting |
| Finanzmärkte und Derivate | Financial Markets and Derivatives |
| Valuation und Modeling | Valuation and Modeling |
| Business Intelligence und digitales Controlling | Business intelligence and digital management accounting |
| Transformation, Innovation, Marketing und Entrepreneurship (TIME) | Transformation, Innovation, Marketing and Entrepreneurship (TIME) |
| Transformation, Wirtschaft und Gesellschaft | Transformation, Economy and Society |
| Nachhaltigkeitsmanagement und -Marketing | Sustainability Management and Marketing |
| Digitales Marketingmanagement | Digital Marketing Management |
| Strategische Vorausschau und Szenarioanalysen | Strategic Foresight and Scenario Analysis |
| Digitale Methoden im Marketing | Digital Methods in Marketing |
| Industriegüter- und Innovationsmarketing | Marketing for Industrial Goods |
| Marketing in Transformationsprozessen | Marketing in Transformation Processes |
| Lern- und Experimentierraum TIME | Learning and Experimentation Lab TIME |
| Anwendungsorientierte Forschung im Kontext von Transformationen | Applied Research in the Context of Transformations |
| Wahlpflicht | Elective Modules |